



Liebe Lehrer und Lehrerinnen, liebe Erzieher und Erzieherinnen,

Die neue „Tier-Challenge für Tierforscher und Tierforscherinnen“ ist für Kinder im Grundschulalter konzipiert. Wir möchten die Kinder damit anregen, sich aktiv und experimentell mit dem Thema „Natur und Tiere“ auseinanderzusetzen.

Die Kinder können die Natur-Challenge im Grunde selbstständig bearbeiten. Dies geht zuhause, es kann aber auch ein Projekt in der Schule oder der OGS damit gestartet werden.

Die Kinder brauchen dazu einen Ausdruck der Experimentierblätter. Dieser Ausdruck kann farbig (ist natürlich schöner) oder schwarz-weiß sein. Am besten sollte er doppelseitig gedruckt und zusammengeheftet werden.

Die Materialien, die die Kinder brauchen, sind fast alle im Haushalt vorhanden oder finden sich draußen in der Natur.

Wenn die Kinder die Challenge bestanden haben, können Sie sie mit einer Urkunde (einen Vorschlag hängen wir an) und einem kleinen Preis belohnen.

Viel Spaß beim Forschen und Experimentieren!

Das Abenteuer Lernen Team!

Lösungen für die Natur-Challenge



Tag 1:

Die große Suche

Tiere verstecken sich gerne, aber ihre Spuren können wir entdecken. Fraßspuren und Federn, Fußabdrücke und kleine Kothaufen, Haare und Häuser...

Tag 2:

Schnecken-Forschungs-Auftrag

Spannendes über Schnecken:

- Schnecken sind häufig in der Nacht unterwegs und lieben es feucht. Daher findet man besonders viele Schnecken, wenn es geregnet hat.
- Schnecken gehören zu den Weichtieren. Sie haben keine Knochen.
- Wenn du gegen die Schnecke ein Wettrennen machst, dann gewinnst du sicherlich. Eine Schnecke schafft in einer Sekunde gerade einmal einen Millimeter!
- Die Schnecke bewegt sich auf einer Spur aus Schleim. Den Schleim macht sie selbst. Der Schleim schützt die Schnecke vor rauen oder scharfen Dingen auf dem Boden.
- Die Schnecke kann ihren Weg mit den Fühlern ertasten. Wenn du genau hinschaust, dann kannst du 4 Fühler entdecken. Auf den längeren Fühlern sind die Augen. Mit den kürzeren Fühlern riecht und tastet die Schnecke.
- Bei Gefahr kann sich die Schnecke in ihr Haus aus Kalk zurückziehen
- Ihre Zähne trägt die Schnecke auf der Zunge: Ihre „Raspelzunge“ ist mit Tausenden kleiner Zähnchen besetzt. Damit fressen sie sehr gerne welke Pflanzen.
- Die Nacktschnecken (ohne Haus) lieben dagegen junge Triebe, frische Blüten und allerlei Gemüsesorten. Daher sind sie bei Gartenbesitzern nicht sonderlich beliebt.

Tag 3:

Der Flug der Schmetterlinge

Es sieht so aus, als würde der Schmetterling schweben. Das liegt daran, dass der Schwerpunkt des Schmetterlings durch die Münzen auf die Streichholzspitze verlagert wurde. So kann er auf der Fingerkuppe sitzen, ohne herunter zu fallen.

Tag 4:

Baue ein Hotel für Kellerasseln

Asseln leben von abgestorbenem Pflanzenmaterial. Sie kommen massenhaft in Komposthaufen vor. Mit ihren kräftigen Mundwerkzeugen zerkleinern sie das organische Material und leiten so eine rasche Umbildung in Humus ein.



Die Atmung der an Land lebenden Asseln erfolgt mit Kiemen, die an ihren Hinterbeinen sitzen. Dazu benötigen die Tiere eine hauchdünne Wasserschicht. Asseln lieben es daher feucht und dunkel. Kein Wunder, dass man sie unter fast jedem Stein und jedem Holzstück in der Natur antrifft.

Tag 5:

Wasserläufer

Es lassen sich ziemlich viele Münzen in das Glas werfen, bevor es überläuft. Das Wasser bildet sogar einen kleinen Berg. Das liegt daran, dass Wasserteilchen sich aneinander festhalten. Die Wasserteilchen an der Wasseroberfläche haben über sich keine anderen Wasserteilchen mehr. Daher „ziehen“ die Wasserteilchen unter und neben ihnen etwas stärker. Es entsteht ein Zug, der den Wasserberg zusammenhält. An der Oberfläche bildet sich so eine Art Wasserhaut. Irgendwann reicht die Kraft der Wasserteilchen aber nicht mehr aus und die Haut „reißt“. Aber immerhin: die Wasserhaut ist so stark, dass ein „echter“ Wasserläufer auf ihr ohne Probleme herumlaufen kann.

Auch der Wasserläufer aus Aluminiumfolie liegt auf der Wasserhaut. Das Spülmittel bewirkt, dass diese „Wasserhaut“ zerstört wird. Die Spülmittel-Teilchen schieben sich zwischen die Wasserteilchen. In die Wasserhaut wird ein „Loch“ gerissen. Das Wasser zieht sich zurück und nimmt den Wasserläufer mit.





Tag 6:

Mein Lieblingstier



Da gibt es ganz viele Möglichkeiten... ☺

Tag 7:

Sammeln mit den Ohren – Geräusche-Karte

Wenn wir uns einmal nur auf einen Sinn konzentrieren – das Hören, dann hören wir auch die Geräusche, die wir sonst überhaupt nicht wahrnehmen. Diese Geräusche empfinden wir dann auf einmal viel intensiver.



Vorlagen zum Ausschneiden:

Vorlage für die Innenseite von einem Eierkarton (Die große Suche 1. Tag)

Suche

...etwas von einem Vogel	...ein Schneckenhaus	...2 Blätter, an denen ein Tier gefressen hat
...etwas, was einmal gelebt hat	...etwas, was Tiere gerne fressen	...ein Bild von deinem Lieblingstier (Foto oder gemalt)

Der Flug der Schmetterlinge (3. Tag)

